

Übungsfall - Bausparen

Handlungssituation:

Ihre Kundin Frau Schmitt hat einen Bausparvertrag bei der Laufer-Bausparkasse abgeschlossen. Die Vertragsbedingungen sehen vor:

- Bausparsumme 50.000,00 EUR
- Mindestsparguthaben 40%
- Monatliche Zins- und Tilgungsbeiträge 6‰ der Bausparsumme
- Monatlicher Regelsparbeitrag 4‰ der Bausparsumme
- Guthabenzins 1,0%
- Darlehenszins 3,5%

In diesem Zusammenhang hat sie noch einige Fragen an Sie als Kundenberater:

Frage 1:

Erklären Sie Frau Schmitt kurz den Ablauf des Vertrags.

Frage 2:

Ermitteln Sie den monatlichen Regelsparbeitrag. Muss Frau Schmitt den monatlichen Regelsparbeitrag unbedingt einhalten?

Frage 3:

Frau Schmitt möchte etwas weniger einzahlen, da sie momentan monatlich etwas knapp bei Kasse ist. Wie wirkt sich das auf ihren Vertrag aus?

Frage 4:

Wie lange muss Frau Schmitt bei regelmäßigen Sparbeiträgen einzahlen, bis das Mindestsparguthaben erreicht ist?

Frage 5:

Wovon hängt die jeweils erreichte Bewertungszahl des Vertrags ab?

Frage 6:

Gehen wir davon aus, dass der Bausparvertrag zugeteilt wurde und Frau Schmitt die 50 000,00 EUR ausgezahlt bekommt. Mit welcher monatlichen Belastung muss sie rechnen?

Frage 7:

Frau Schmitt will die 50 000,00 EUR zum Kauf eines Wohnmobils einsetzen. Ist das möglich?

Frage 8:

Wie sieht die Besteuerung der anfallenden Guthabenzinsen aus?

Berechnungsbeispiel für eine Bewertungszahl

Beispiel (einer öffentlichen Bausparkasse):

Bausparsumme: 10.000,00 €

Bausparguthaben: 5.157,90 €, davon 357,90 € Zinsen

Monatlicher Regelsparvertrag: 4 ‰ Bausparsumme

Bisherige Ansparzeit: 5 Jahre

Zinsfaktor: 10 (ist abhängig vom gewählten Bauspartarif / vorgegebene Konstante)

$$\text{Bewertungszahl (B)} = \frac{\text{Sparguthaben einschließlich Zinsen} + (\text{Summe der Zinsgutschriften} \cdot \text{Zinsfaktor})}{4 \text{ ‰ der Bausparsumme}}$$